

Inhalt

1	Einleitung	11
2	Stadtgeschichtliche und kulturelle Entwicklung	25
2.1	Epoche der Kolonialherrschaft unter Frankreich und Spanien	25
2.2	Vom Verkauf Louisianas an die Vereinigten Staaten bis zum Amerikanischen Bürgerkrieg	28
2.3	Von der Reconstruction-Ära bis zum Strukturwandel der 1960er Jahre ...	32
3	Ökonomische Relevanz der lokalen Musikszene für New Orleans	39
3.1	Imagebildung und Tourismus	39
3.1.1	Songtexte	41
3.1.2	Plattencover und Performances	46
3.1.3	Der „New Orleans Sound“	56
3.2	Musikfestivals und Musikclubs	58
3.3	Die lokale Konzert- und Festivallandschaft als Standortfaktor für die Ansiedlung von Unterhaltungs- und Medienindustrien	62
3.4	Die Fernsehserie <i>Treme</i>	70
4	Relevanz der Musikszene für die Gestaltung urbaner Lebenswelten und Landschaften	75
4.1	Musik als Modell zur Selbstdefinition und -identifikation in der schwarzen Arbeiterklasse	75
4.2	Prägung urbaner Klanglandschaften und kurzfristige Transformationen öffentlicher Räume als Stadtentwicklungsmaßnahmen „von unten“	80
4.3	Gestaltung der gebauten Umwelt durch die Musikszene als Stadtentwicklungsmaßnahmen „von unten“	85

5	„War on Music“? – Konflikte zwischen Musikszene und städtischen Institutionen als Ausdruck gegensätzlicher Stadtentwicklungskonzeptionen	93
5.1	Regulation und Kontrolle musikalischer Praktiken als Folgen von Gentrifizierung	93
5.2	Gentrifizierung als stadtoffizielle Strategie der Krisenbewältigung	99
6	Resümee	103

Anhang

Literaturverzeichnis	109
Diskografie	121
Filmografie	124
Internetdatenbanken	124
Abkürzungsverzeichnis	126
Abbildungsverzeichnis	127
Tabellenverzeichnis	127
Tabellen	
Tab. 1 Imagebildung durch Songtexte	128
Tab. 2 Die Massenattraktivität der New Orleanser Live-Musikszene. Auftritte der 120 verkaufstärksten Musiker in den Vereinigten Staaten von 1998 bis 2013 in New Orleans	142
Tab. 3 Massenattraktivität durch Aktualität des Konzertprogramms. Die verkaufstärksten Musiker in den Vereinigten Staaten der Jahre 2008 bis 2012 und ihre Auftritte in New Orleans	149